

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 26.02.2019		
Beratungspunkt	Feststellung Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebs Wasserwerk		
Anlagen	1		
Kontierung			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 1-025/19	Sitzung TA-ö	Datum 26.02.2019

Erläuterungen:

Der Jahresabschluss 2017 des Städtischen Wasserwerks wurde von der Verwaltung aufgestellt und vom Amt für Innenrevision geprüft. Der Jahresabschluss wird dem Gemeinderat zur Feststellung vorgelegt.

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Das Wirtschaftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 264.539,67 €. Damit liegt das im Jahr 2017 erzielte Jahresergebnis um 95.541,67 € über dem Vorjahresgewinn in Höhe von 168.998,00 €.

Die Verbrauchsgebühren blieben im Wirtschaftsjahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr konstant und betragen weiterhin 1,85 €/m³. Die monatliche Grundgebühr für den meist verwendeten Wasserzähler (Hauswasserzähler Q3=4) blieb gegenüber dem Vorjahr konstant und betrug 4,01 € (jeweils zuzüglich 7% Umsatzsteuer).

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2017 auf 2.652.861,03 € (Vorjahr: 2.619.050,54 €). Darin enthalten waren Wassererlöse in Höhe von 2.575.140,89 € (Vorjahr: 2.550.700,83 €). Insgesamt wurden für 1.257.402 m³ 2.266.616,53 € (Vorjahr: für 1.247.258 m³ 2.245.999,39 €) Wasserverbrauchsgebühren verrechnet. Die Grundgebühren betragen in 2017 308.524,36 € (Vorjahr: 304.701,44 €). Im Vergleich zum Planansatz konnten damit im Jahr 2017 im Bereich der Wasserverbrauchsgebühren Mehreinnahmen i.H. von rund 112.000 € realisiert werden, die sich aus höheren Wasserabgabemengen als geplant ergaben.

Die an den städtischen Haushalt abzuführende Konzessionsabgabe belief sich für das Jahr 2017 auf insgesamt 223.102,02 € (Vorjahr 283.422,01 €)

2. Investitionen des Anlagevermögens

Das Anlagevermögen betrug zum 31.12.2017 rund 8.371.905 € und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um rund 524.005 €. Dies begründet sich vor allem in Anlageinvestitionen im Bereich der Gewinnungs- und Bezugsanlagen und der Verteilungsanlagen.

Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostenersätze wurden auf Abzugs-

anlagen gebucht, welche in der Bilanz unter Sachanlagen zu finden sind. Somit werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Investitionsausgaben entsprechend gesetzlicher Vorgaben um diese Beträge verringert. Diese Einnahmen betragen im Jahr 2017 insgesamt 68.740,85 €. Hinzu kommt die Einbuchung der langfristig gestundeten Beiträge in Höhe von 12.248,48 €. Damit belaufen sich die Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostenersätze 2017 auf insgesamt 80.989,33 €. Die Investitionen des Jahres 2017 beliefen sich auf eine Gesamthöhe von 944.236,83 €. Davon entfielen auf:

Verteilung	441.223,77 €
Gewinnungs- und Bezugsanlagen	253.219,99 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.197,36 €
Fahrzeuge	-12.625,17 €
Anlagen im Bau	250.220,88 €

3. Entwicklung des Schuldenstandes

Die Verschuldung hat sich im Wirtschaftsjahr 2017 um 314.878,83 € reduziert. Hierbei handelte es sich um die vertragsgemäß erbrachten Tilgungsleistungen. Die für das Jahr 2017 geplante Darlehensaufnahme in Höhe 682.072 € war nicht erforderlich.

Der Schuldenstand hat sich im Wirtschaftsjahr 2017 wie folgt geändert:

Stand 31.12.2016	3.764.739,14 €
+ Darlehensaufnahmen 2017	- €
- Darlehenstilgungen 2017	314.878,83 €
Stand 31.12.2017	<u>3.447.860,31 €</u>

Daraus ergab sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von 155,42 €.

4. Feststellung des Jahresabschlusses 2017

Der Jahresabschluss 2017 des Städtischen Wasserwerks wird festgestellt.

Die Feststellung umfasst:

1.	Bilanzsumme	8.884.722,75 €
1.1.	davon entfallen auf die Aktivseite	
-	Anlagevermögen	8.371.905,42 €
-	Umlaufvermögen	512.817,33 €
-	Akt. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €
1.2.	davon entfallen auf die Passivseite	
-	Eigenkapital	4.189.155,00 €
-	Empfangene Ertragszuschüsse	130.182,22 €
-	Rückstellungen	55.223,00 €
-	Verbindlichkeiten	4.510.162,53 €
1.3.	Jahresgewinn	264.539,67 €
1.3.1.	Summe der Erträge	2.742.476,63 €
1.3.2.	Summe der Aufwendungen	2.477.936,96 €



Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss 2017 wird wie unter Punkt 4 aufgeführt festgestellt.
2. Der Jahresgewinn in Höhe von 264.539,67 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

Beratung: